

**ilz Symposium 2023:
Digitale Lehrmittel – digitaler Unterricht? –
Lernen in der Kultur der Digitalität**

Protokoll

Atelier	9. Neue Lernarchitekturen brauchen auch einen anderen Umgang mit (anderen?) Lehr/Lernmitteln
Protokoll	Daniel Aeschbach
Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> • Lernsprache muss entwickelt werden, wie spreche ich über mein Lernen, meine Erfahrungen beim Lernen? Das ist anspruchsvoll und muss aufgebaut werden. Lehrmittel müssen Redemittel zur Verfügung stellen. • Lehrmittel mit offenen Aufgaben gibt es schon, reflektieren ist anspruchsvoll. • Schulqualität verbessert sich seit Jahren nicht. Wie können die LP ermutigt werden, innovative Modelle (z.B. neue Lernarchitekturen) auszuprobieren und sich auf den Weg zu machen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Bringt es etwas, wenn man Schulen Instrumente von anderen Schulen zur Verfügung stellt, oder muss jede Schule (mühsam) ihre eigenen Instrumente entwickeln? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefahr, dass von anderen übernommene Instrumente nicht richtig angewendet werden, weil der Entwicklungsprozess fehlt. ○ Entwicklung braucht sehr viele Zeit. • Gibt es Kompetenzraster für überfachliche Kompetenzen? → ja, ist aber (aus Sicht des Workshopleiters) schwierig, die überfachlichen Kompetenzen in einem Raster zu fassen. • Aussage vom Verlag Macmillan: Überfachliche Komp. sind in ihren Lehrmitteln drin. • Aussage von LMVZ: Sekundäre Aufgaben, die zum Reflektieren auffordern, sind vorhanden. • Wieso gibt es keine Filme für die Einführung von Lehrmitteln, in denen man eine Unterrichtsreihe oder Musterlektionen ansehen kann?
Fazit	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist wesentlich beim Unterrichten? • Lehrmittel hätten das Potenzial, die Tiefenstrukturen zu bearbeiten, die LP schöpfen das Potenzial nicht aus.